

Sie sind Feldjäger und suchen eine verantwortungsvolle und krisensichere berufliche Perspektive?

Dann bewerben Sie sich beim Polizeipräsidentium Land Brandenburg um eine Einstellung in den mittleren Polizeivollzugsdienst!

Die Aufgabenbereiche des Feldjägersdienstes und der mittlere Polizeivollzugsdienst lassen viele Überschneidungen erkennen. Daher und mit Blick auf bereits erfolgreich absolvierte Einstellungsverfahren hat sich die Polizei des Landes Brandenburg entschieden, weiterhin Feldjäger/-innen direkt im Beamtenverhältnis auf Probe in den mittleren Polizeivollzugsdienst einzustellen.

Vorbehaltlich des Vorliegens der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen und einer ausreichenden Bewerberzahl sollen künftig sowohl **aktive Feldjäger/-innen, die** bis zum nächstmöglichen Einstellungstermin **eine Dienstzeit von mindestens neun Jahren geleistet haben oder sich bereits in der Berufsförderung befinden als auch ehemalige Feldjäger/-innen, deren Dienstzeitende zum Einstellungstermin nicht länger als drei Jahre zurückliegt**, eingestellt werden.

Die Termine der Auswahlverfahren sowie für die Einstellungen sind jeweils **zum 01.04. und 01.10. des Jahres** geplant, soweit die stellenwirtschaftlichen und sonstigen laufbahnrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Sofern die Bewerberzahl für eine Einstellung zu einem der genannten Termine nicht ausreicht, werden Sie für den nächsten Einstellungstermin vorgemerkt.

Wir bieten Ihnen:

- die unmittelbare Einstellung als Beamtin oder Beamter auf Probe in den mittleren Polizeivollzugsdienst in der Besoldungsstufe A 8 Landesbesoldungsordnung (inkl. Zulagen)
- die Möglichkeit, Ihren Dienort – soweit dienstlich möglich/vertretbar – selbst auszuwählen
- die Möglichkeit der Inanspruchnahme der freien Heilfürsorge
- eine 18-monatige polizeiliche Fachausbildung
- einen anspruchsvollen Beruf mit breitem Aufgabenspektrum und verschiedenen Möglichkeiten der Spezialisierung
- einen krisensicheren Arbeitsplatz mit sicherem und geregelterem Einkommen
- gute Aufstiegschancen

Was erwartet Sie?

Zunächst absolvieren Sie eine insgesamt 18-monatige polizeiliche Fachausbildung, die sowohl eine fachtheoretische Qualifizierung an der Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg (sechs Monate) als auch mehrere Praktika (zwölf Monate) insbesondere im Wachdienst beinhaltet. Diese Qualifizierung kann auch schon unter Freistellung vom militärischen Dienst vom Berufsförderungsdienst im Doppelstatus gefördert werden.

Danach werden Sie ohne weitere Laufbahnprüfung grundsätzlich als Streifenbeamter/-beamtin im Wach- und Wechseldienst eingesetzt, dem Kerngebiet der bürgernahen polizeilichen Arbeit, in dem Sie Einsätze mit stetig wechselnden Situationen und Anforderungen erwarten. Sofern Sie über eine nachgewiesene Spezialausbildung,

wie beispielsweise die eines Erhebers oder Ermittlers verfügen, wird im Einzelfall eine anderweitige Verwendung geprüft.

Was erwarten wir?

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zum Feldjägerfeldwebel (**ATN 300 0460**) und sind/waren auch aktive/r Feldjäger/-in.
- Bis zum geplanten Einstellungstermin haben Sie eine Dienstzeit von mindestens neun Jahren im Soldatenverhältnis auf Zeit bei der Bundeswehr geleistet.
- Neben Ihrem Fachwissen ist professionelle Kommunikation ebenso Handwerkszeug für Ihren Dienst wie Einfühlungsvermögen, Konsequenz und Neutralität.
- Um den Anforderungen gerecht zu werden, wird auch ein gewisses Maß an körperlicher Leistungsfähigkeit vorausgesetzt.

Das Auswahlverfahren beinhaltet eine polizeiärztliche Untersuchung, einen Sportleistungstest (Coopertest) sowie ein Auswahlgespräch.

Wenn Ihr Interesse geweckt ist und Sie sich den Herausforderungen des Polizeiberufs stellen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie – unter Angabe eines oder auch mehrerer Wunsch-Dienstorte/s – bitte jederzeit an das

**Polizeipräsidium
Behördenstab
Stabsbereich 3
Kaiser-Friedrich-Str. 143, 14469 Potsdam**

senden wollen. Der Bewerbung von Frauen wird dabei besonders gern entgegengesehen.

Der Bewerbung fügen Sie bitte mindestens folgende Dokumente bei:

- Nachweis zur Befähigung für die Laufbahn des Feldjägerfeldwebels (ATN-Nachweis)
- ggf. Nachweise über besondere Qualifikationen
- Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte unter Angabe der Adresse, über die die Akte anzufordern ist

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen nur erfolgt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist.

Für Rückfragen zum Projekt steht Ihnen zur Verfügung:

Frau Astrid Webers aus dem Polizeipräsidium des Landes Brandenburg

Tel.: 0331 283-3319

Mail: astrid.webers1@polizei.brandenburg.de

Herr Johannes Hoff von dem Berufsförderungsdienst –Kundenbereich Job-Service

Tel.: 0331/2978-133

Mail: johannes1hoff@bundeswehr.org